

Jahresbericht 2022/ 23

Liebe Gäste

**Liebe Vorstandsfrauen
Liebe Kolleginnen, lieber Donat**

**Dieses Jahr habt ihr den JB schriftlich vor euch. Das ist nicht gerade ressourcenschonend –
Der Grund dafür ist, dass ich nicht alles vorlesen werde.
Das Ziel ist, die MV pünktlich um 10 Uhr zu beenden.**

Gerne berichte ich euch über das vergangene Vereinsjahr. Es war intensiv und arbeitsreich. Obwohl die Fusionsverhandlungen mit dem DaZO einen prominenten Platz in unseren Vorstandssitzungen einnahmen, galt es doch, nicht aus den Augen zu verlieren, «was wäre, wenn...» und somit das Kerngeschäft unseres Verbandes im Fokus zu behalten. Wir waren also somit zweigleisig unterwegs:



Zur geplatzten Fusion mit dem DaZO möchte ich mich nicht mehr ausführlich äussern. Deshalb kurz zu Beginn:

Ihr seht die «espérance» im Hafen von La Rochelle



Ja, die Enttäuschung am 31.5.23 um 15.50 Uhr war gross, als ich von Präsidentin Elsbeth Jung per WhatsApp die negative Nachricht bekommen hatte. Ich sah in eure betroffenen Gesichter und fühlte mich wie ein begossener Pudel!

Wir haben euch per Mail vom 1.6.23 informiert, und das Protokoll der ao. MV ist auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Herzlichen Dank allen, die ins Stella Maris gekommen sind! Ihr habt euch einstimmig hinter unseren Vorschlag gestellt. Diese Solidarität hat uns gefreut und bestärkt.

Bleiben wir also eigenständig -

Klein und fein!

Ein herzlicher Dank an Guido Poetzsch, Vorstand KLV, für die persönliche Teilnahme an beiden ao MV's und dem wertvollen Einsatz als Informant aus erster Hand, das war einfach super!



Auf unserem Verbandshauptgeleise war es zentral, das Networking, die Vertretung unserer Mitglieder nach aussen, die Zusammenarbeit mit dem BLD, dem KLV, der PHSG, dem SPD etc. zu pflegen und unsere Anliegen vorzubringen. Wichtige Themen sind im BLD in Bearbeitung: Die Evaluation Berufsauftrag, bei der ihr vor einem Jahr an der Umfrage teilnehmen konntet, sowie die Evaluation des Sonderpädagogikkonzeptes und die Revision des Volksschulgesetzes.

Das Sichern unserer CAS- Ausbildung ist die Lebensader unseres Verbandes. Es freut uns deshalb sehr, dass Michaela Scheffknecht von der PHSG heute persönlich gekommen ist.

Unsere Homepage wird gut frequentiert: Monatlich gelangen im Schnitt eine Anfrage von unseren Mitgliedern sowie zwei Anfragen von Eltern eines Kindes mit LRS oder Dyskalkulie an den Vorstand. Bei einer Diagnose einer Teilleistungsschwäche durch eine anerkannte Stelle wird

nicht in allen Schulgemeinden eine gezielte Förderung angeboten. So suchen Eltern auf privater Basis eine Therapeutin oder Förderlehrperson für ihr Kind.

Sehr bewegend sind Anfragen von jungen Erwachsenen, die im Berufsleben anstehen und auf der Suche nach einer Therapeutin sind. Sie wollen sich die nötigen Kompetenzen und Strategien freiwillig in der Freizeit aneignen. Hier ist unser Partner, der Vds (Verband Dyslexie Schweiz) eine ausserordentlich wertvolle Adresse. Ich hoffe, wir konnten helfen und ich denke, diese «Wegweiserfunktion» ist eine der Kernaufgaben unseres Verbandes.

1 Vorstandsarbeit

In 5 Sitzungen und einer Online- Sitzung wurden die Verbandsgeschäfte diskutiert.

Im Dezember – Rundbrief informierten wir euch über Aktuelles. Diverse Info -Mails an euch flatterten in euren virtuellen Briefkasten.

Ich danke meinen Kolleginnen vom Vorstand des LEGASG herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung:

Brigitte Niebes, Aktuarin und Ersatz -Delegierte KLV:

Liebe Brigitte, du warst der ruhige Pol an unseren Sitzungen. Wenn sich die Wellen hitziger Diskussionen zu überschlagen drohten, bliebst du gelassen, brachtest die Dinge auf den Punkt. - Du fragst stets pragmatisch nach und bringst wohlüberlegt und vorausschauend deine Sicht der Dinge ein. Du schreibst mit Bienenfleiss in Sonntagsarbeit die Protokolle, die nicht nur mir als perfekte Gedankenstütze dienen. Ich danke dir für deine wertvolle, zuverlässige und professionelle Arbeit!

Reini Rohner, Vizepräsidentin, Delegierte LCH, Ressort Zukunft LEGASG:

Du hast die Fusion mit dem DaZO hartnäckig und gewissenhaft verfolgt, hast unsere Strukturen genau unter die Lupe genommen und fantastisch visualisiert. Du hast die Mitglieder stets up to date gehalten und urdemokratisch eine ao MV organisiert. Auf deinen grossen Einsatz werden wir bei Punkt 12 genauer zurückkommen...

Julia Kampfer, Organisation Weiterbildungen, Mitorganisation MV:
Mit Bravour hast du die Weiterbildung mit dem Know-How der beiden Monikas übernommen und unsere 2 Kurse tadellos organisiert. Dein Organisationstalent zeigte sich auch bei der Mitorganisation dieser MV. Du schreibst mit viel Geschick unsere Kursberichte. Mehr noch dann bei Punkt 12...

Myriam Geisser: Netzwerk Sonderpädagogik, Delegierte KLV- Austauschgremium, Protokolle sichten und Essentielles an die Sitzungen bringen.

Du wurdest als neues Vorstandsmitglied sowohl ins KLV- als auch ins Fusionswasser geworfen! Das war heftig. Aber du hast dich derart schnell, unkompliziert und spontan bei uns integriert, dass ich sogar vergass, dir gewisse Dinge zu erklären! Ich danke dir, deine Inputs sind eine Bereicherung für uns und den Verband.

Regula Hollenstein, Rechnungsführerin, Administration.

Du bist unsere Perle im Hintergrund! Bescheiden und zuverlässig nimmst du uns viel Arbeit ab, bist speditiv und hilfsbereit: Die ganze Administration ist bei dir in guten Händen. Liebe Regula auf dem netten Berg, ich danke dir herzlich!

2 Weiterbildungen

Am 26.11.22 durften 50 interessierte Lehrpersonen mit Frau Dr. Barbara Ritter, Neuropsychologin am Kinderspital St. Gallen, einen spannenden Kurstag zum Thema «Förderung von Impulskontrolle und Arbeitsgedächtnis mit Gesellschaftsspielen» erleben. Der geschickte Wechsel zwischen fundierten Fachreferaten und dem aktiven Kennenlernen und Ausprobieren der Spiele war einfach perfekt. Ich verweise auf den Bericht von Julia im Rundbrief vom Dezember 22.

Unsere zweite Weiterbildung «Sprachsensibler Mathematikunterricht» unter der kompetenten Leitung von Frau Dr. Katja Schlatter, Sprach- und Erziehungswissenschaftlerin von der PH Zürich, fand im Rahmen einer Online- WB am 4. April 2023 statt. In einem stündigen Input- Referat erklärte uns Frau Schlatter die zentralen Begriffe wie zum Beispiel die Differenzierung in Alltags-, Bildungs- und Fachsprache sowie der sorgsame, durchdachte Einsatz im Förderunterricht. Ich verweise auf den Bericht von Julia im MB vom August 23.

3 Netzwerk Sonderpädagogik

Das Netzwerk Fachpersonen für sonderpädagogische Massnahmen traf sich dreimal unter der Führung von Nicole Hofstetter. Per Mitte April hat Frau Irene Bernhardsgrütter neu die Leitung der Abteilung Sonderpädagogik von Corina Thomann übernommen.

Wie ich leider vernommen habe, hat Nicole Hofstetter per Ende Juni die Stelle verlassen.

Wir bedauern dies sehr, da Nicole eine verlässliche und kompetente Ansprechperson für den LEGASG war. Herzlichen Dank dir, liebe Nicole! Wir lassen dich nicht gerne ziehen, wünschen dir für deine Zukunft jedoch alles Gute und viel Freude im neuen Wirkungsbereich!

Nebst kollegialem Austausch lag der inhaltliche Fokus der Netzwerksitzungen bei dem Thema «Autismus». Alejandro Casado vom kantonalen SPD gab uns wichtige Informationen und Inputs. Wichtig ist unter anderem: Der SPD macht keine Diagnosen, sondern eine Erstabklärung und verweist dann auf den Kinderarzt.

Am 20. Juni 2023 fand eine spannende Information über die Evaluation des Sonderpädagogik-Konzepts des Kantons St. Gallen statt. Wir wurden bereits im Vorfeld in die Entwicklung der Fragebogen einbezogen und konnten nun aus erster Hand von Herrn Roger Keller, Expertenteam PHZH, erfahren, wie der «Fahrplan» der Befragungen aussieht. Ende Jahr werden die Auswertungen publik gemacht. Wir durften 1:1 unsere Wünsche und Anliegen vorbringen:

Es ist zentral, dass Begriffe wie «Förderlehrperson» im kantonalen Konzept aufgenommen werden. Der Anspruch von Kindern mit einer Teilleistungsschwäche auf eine Therapie muss explizit garantiert werden.

4 Evaluation Berufsauftrag

Im Januar 22 durften wir via KLV unsere Stellungnahme eingeben und die diversen Punkte, die sich seit 2016 in unserem Reglement Berufsauftrag verändert hatten, angeben.

Der umfassende Evaluationsbericht ist seit Ende April 23 öffentlich zugänglich, siehe «Schlussbericht Evaluation Berufsauftrag des KT SG» (101 Seiten). Im Moment läuft die Konsultation über die Konvente. In der Begleitgruppe Evaluation hat Patrick Keller, Präsident KLV, Einsitz.

Wir Lehrpersonen werden im Amtsblatt vom Oktober 23 über allfällige, vom Bildungsrat beschlossene Änderungen, informiert werden.

Auch bei uns Förderlehrpersonen herrscht Unzufriedenheit über die in der Regelschule gewährleisteten Rahmenbedingungen. Die Flexibilisierung wird nicht in jeder Schulgemeinde gewährt. Gleichzeitig sind Verantwortung, Networking und ein grosser zusätzlicher Aufwand für Beratungsgespräche, Elternarbeit, Austausch mit zuständigen Stellen sowie der administrative Aufwand gestiegen. Die neue Beurteilung und die erhöhte Individualisierung im Unterricht erfordern ein Mehr an Zeit.

Obwohl die Fallführung bei der KLP liegt, sind wir oft am längsten involviert, weil wir die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf und Teilleistungsschwächen oft über Jahre hindurch begleiten. Als konstante Bezugsperson übernehmen wir viel Verantwortung.

Wir schliessen uns den Forderungen des KLV an und fordern die Umlagerung einer Unterrichtslektion pro Woche aus dem Arbeitsfeld Unterricht in das Arbeitsfeld Schülerinnen und Schüler. Patrick Keller hat es in der Medienmitteilung vom 17.8 2023 ausgeführt.

Es ist also wichtig, dass ihr, liebe Mitglieder, den KLV-Beitrag einzahlt und so unsere Arbeitnehmerorganisation im Kanton unterstützt.

5 Revision Volksschulgesetz

Unser aktuelles Volksschulgesetz ist bereits 40 Jahre alt. Der Kantonsrat hat der Regierung den Auftrag gegeben, das Gesetz einer Totalrevision zu unterziehen. Im Mai 23 hat das Amt für Volksschule dieses Regierungsprojekt gestartet. Wie soll die Volksschule in Zukunft gestaltet werden? In welche Richtung soll sie sich bewegen? Im Bericht «Perspektiven der Volksschule 2030 werden diese Aspekte angesprochen. Es fanden 3 spannende Workshops zu den tragenden Elementen statt. Reini, Myriam und ich durftendaran teilnehmen (s. Bericht Perspektive Volksschule: www.sg.ch/bildung-sport/volksschule-asu-dem-amt/berichte.html).

Was muss eurer Meinung nach am Volksschulgesetz geändert werden? Das gesellschaftliche Umfeld hat sich verändert. Bitte meldet euch mit euren Ideen und Inputs beim Vorstand!

6 SPD des KT SG

Am 21. September 2022 fand unsere jährliche Tagung im Stella Maris statt. In dieser interessanten Veranstaltung referierte Dr. Armin Born über den effektiven Umgang mit Rechenschwäche und – Störung.

Die Einladung für die Fortbildung vom 13.9.23 habt ihr erhalten. Wir danken Carina Wick als Verantwortliche der Arbeitsgruppe Legasthenie herzlich für die tadellose Organisation und ihren grossen persönlichen Einsatz! Diese Tagung ist die wichtigste Fortbildung für uns, sie hält uns up to date.

Der Jahresbericht des SPD 21/22 liegt in euren Schulhäusern auf. Werft einen Blick darauf, es ist immer eine sehr interessante, informative Broschüre.

7 Weiterbildung im Kanton St. Gallen

Die gesamte Weiterbildung des KT SG wird reorganisiert. Ziel ist es, dass alle Kurse (auch die des LEGASG) im WB-Heft (oder wie geplant im Online – Portal) aufgenommen werden. Deshalb bezahlt uns das Amt für Volksschule ab sofort keine Beiträge für unsere eigenen Kurse mehr. Und somit fällt unsere einzige «Einnahmequelle» weg. Und – die Tagung im Stella Maris sollte auch dem Rotstift zum Opfer fallen!

Herr Stefan Wehrle, Leiter der Arbeitsgruppen WB, trat mit uns in Kontakt und am 25.8.23 fand eine erste Sitzung zusammen mit Carina Wick statt. Mit grosser Erleichterung durfte ich feststellen, dass das Finden von konstruktiven Lösungen auf einem guten Weg ist. Sogar die Tagung im Stella Maris vom 2024 wird nochmals stattfinden dürfen, ein absoluter Aufsteller für mich!

Ab 2025 sollen dann unsere Kurse auch im WB-Heft zu finden sein, und dies mit einem eigenen ICON für uns!

Ich danke Stefan und Carina von Herzen, das sie uns helfen, die Weiterbildung von uns Therapeutinnen und Förderlehrpersonen zu sichern und zu organisieren.

Und jetzt sind wir auf euer Mitdenken angewiesen:

Wir dürfen Carina Wick per Dezember 2023 Vorschläge von Referenten und Weiterbildungsthemen einreichen. Diese sind für das Jahr 2025 vorgesehen.

Myriam hat auf dem Tisch Schreibzeug und Zettel hingelegt. Habt ihr einen FB-Wunsch?

Kennt ihr einen guten Referenten oder eine Referentin, die uns wichtige Inputs für unseren Berufsalltag geben könnte?
Seid ihr vielleicht grad selbst an einer guten FB gewesen, die ihr weiterempfehlen könntet?
Schreibt es bitte auf oder meldet euch mit einer Mail an ein Vorstandsmitglied, danke sehr im Voraus!

8 PHSG / CAS-Kurs «Fördern in Sprache und Mathematik»

Ich freue mich sehr, dass Michaela Scheffknecht, die neue Leiterin unseres CAS, anwesend ist und uns bei Traktandum 10 direkt informieren wird.

Andrea Christen wurde per August 23 pensioniert. Der LEGASG dankt ihr auf diesem Weg für ihren langjährigen grossen Einsatz als Leiterin unserer CAS- Ausbildung!

Der nächste CAS beginnt im August 2024. Bitte macht Werbung in euren Schulhausteams! Legt unser MB auf und sprecht Mitglieder eures Teams direkt an!

9 Suche nach Vorstandsmitgliedern

Liebe Kolleginnen, die «zermürende» Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied zeigte leider keinen Erfolg. Wir haben x Telefonate, Mails gemacht und etwa 10 Frauen persönlich angesprochen – ohne Erfolg!

Kann es sein, dass unserer Berufsbedingungen so gut sind, dass unser Verband in der heutigen Zeit überflüssig ist? Ich muss nicht mehr wie früher in der guten Stube zu Hause, ohne soziale Absicherung, ohne Einbindung in einem Team etc. arbeiten.



Ich war in den Sommerferien in Dublin, meinen Englischlehrer Joe besuchen. An Joes Jeans baumelte per Karabiner ein «Mac in a sac»-, bei Regen wurde dieser abmontiert und dann ganz locker wieder eingepackt – stets griffbereit.

Wie wichtig ein Berufsverband ist, merkt man als Mitglied erst, wenn es regnet, das heisst, wenn es in einer Schulgemeinde ungemütlich wird. Dann können wir uns als Berufsverband viel effizienter für euch einsetzen. Wir kennen die zuständigen Leute und sind gut vernetzt.

Deshalb unser Stuhlpräsident: Wir wollen für euch stets griffbereit sein, wenn dunkle Wolken aufziehen, und wir werden euch so gut wie nur möglich unterstützen!

Ich suche deshalb eine neue Kollegin für das Ressort Weiterbildung, die mit Carina Wick und mir zusammenarbeiten würde. Wäre das nicht eine coole Aufgabe?

Ab September würden wir sonst in einem «geschrumpften» Vorstand, unterstützt von Regula Hollenstein, weiterarbeiten, und in unserer 1. Sitzung beraten, welche Kernaufgaben wir im nächsten Vereinsjahr verfolgen wollen.

Brigitte und ich werden, wie bereits an der ao MV angekündigt, per MV 24 zurücktreten.

Lohnt es sich, als Berufsverband weiterzukämpfen? Ist ein Sichern des Erreichten notwendig? Wie können wir ohne Verband proaktiv eingreifen, wenn dunkle Wolken am Horizont auftauchen?

Falls sich niemand für unsere Nachfolge zur Verfügung stellen wird, wäre eine Verbandsauflösung an der MV 24 unumgänglich. Dies möchten wir aber nur als allerletzten Ausweg ins Auge fassen! Denn:

Wäre das nicht jammerschade um unseren bald 40 jährigen Verband?

Last but not least: Dank

Ein herzlicher Dank an euch, liebe Mitglieder. Ihr beweist durch eure Präsenz Vertrauen und Interesse an unserer Arbeit. Durch eure Unterstützung wird es erst möglich, dass sich der Vorstand wirksam für unseren Berufsstand einsetzen kann. Ich danke euch für euren unermüdlichen, grossen Einsatz im Berufsalltag zum Wohl unserer Förderkids und wünsche euch Energie und Flexibilität.

- Marie- Therese Stieger und Marianne Stalder danken wir herzlich für das Prüfen der Jahresrechnung.
- Barbara Lüchinger und Nicole Bächinger sind zuständig für den aktuellen Internetauftritt und leisten prompte Arbeit im Hintergrund, danke sehr!
- Herzlichen Dank an Herrn Bildungsrat Daniel Schönenberger für die treue Teilnahme an unseren Mitgliederversammlungen!
- Ein herzliches Dankeschön an Herrn Regierungsrat Stefan Kölliker und dem gesamten Bildungsrat für deren Einsatz für unsere Volksschule. Wir sind sehr dankbar, dürfen wir am Bildungstag von heute wieder dabei sein! Danke für die konstruktive Zusammenarbeit!
- Herrn Kölliker wünschen wir heute natürlich alles Gute zum Geburtstag und trotz Verpflichtungen einen schönen Tag!
- Die gute Zusammenarbeit mit Patrick Keller und Guido Poeztsch vom KLV sowie mit Nicole Hofstetter vom Amt für Volksschule erleichtern es uns ausserordentlich, über das Wichtigste im Bildungswesen informiert zu bleiben.
- Ein spezieller Dank geht an Patrick Keller und Roger Zahner, Geschäftsführer des KLV, für ihr Coaching in Sachen «Zukunft LEGASG». Ihr habt uns einen ausserordentlichen Support geleistet, auch finanziell. Wir sind euch sehr dankbar.

Zum Schluss noch wichtige Daten:

13.9.23: Tagung SPD des KT SG, Stella Maris

22.3.24 oder 23.3.24: WB LEGASG, «Mit Visualisierungen Gespräche bereichern- wenn Augen mithören» mit Felix Schmid

18. November 23: 26. Tagung Verband Dyslexie Schweiz

Nächste HV LEGASG:

21.9.24, Ort wir noch bekannt gegeben

Besten Dank für eure Aufmerksamkeit!

Berneck, 3.9.23

Regula Eggmann, Präsidentin LEGASG